

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1931**

21 (26.1.1931) Sport und Spiel



# Sport und Spiel

## Fußball

Spiegel vom Sonntag, 25. Januar 1931, der Fußballsparte

Regen und schlechte Platzverhältnisse beeinträchtigten die Spiele. Vorherrschaft stellt ihr gutes Können unter Beweis, indem es Bergmann mit einer 3:2-Niederlage nach Hause schickte. 2. Mannschaft 0:1 für Bergmann.

In Daxlanden entpuppte sich Weingarten als beachtenswerter Gegner. 5:5 ist das Ergebnis.

2. Karlsruhe mußte sich Durlach mit 3:5 beugen. (Wegen Regen mußte das Spiel der 2. Mannschaft beim Stand von 1:1 abgebrochen werden.) Ueberraschend kommt die Niederlage von Südstadt gegen Nue mit 0:10.

Einen Achtungserfolg erzielt die 2. Mannschaft von Neuburgweiler in dem Spiel um die Bezirksmeisterschaft gegen den alten Meister Knielingen. 2:1 ist das Ergebnis.

## Um die Kreismeisterschaft

Arbeiter-Turn- und Sportverein Nedarau — Fußballklub Rüders Ludwigshafen 5:0 (Halbzeit 1:0)

Die Schmelde in Mannheim war gestern der Schauplatz eines äußerst spannenden Kampfes. Nedarau zeigt heute kein bestes Spiel und war gemessen an den Vorjahren heute kaum noch zu erkennen. Die Mannschaft zeigte als Ganzes eine prachtvolle Leistung. Sein Gegner, von dem wir mehr erwarteten, wurde vollständig überfallen und enttäuscht auf der ganzen Linie. Die Mannschaft ist zu viel auf Einzelspiel eingestellt und scheitert durch die heutige Niederlage aus dem weiteren Wettbewerb der Kreismeisterschaft aus. Sämtliche Tore waren ausgezeichnete Leistungen, von denen eigentlich nur zwei für den Torwächter halftorbar waren. Besonders in der 2. Halbzeit läuft Nedarau groß auf und wird bei den kommenden Runden ein äußerst gefährlicher Gegner abgeben. Die scharfe Note, die öfters im Spiele lag, wurde von dem aus-gezeichneten leitenden Schiedsrichter Eisk, Karlsruhe, stets eingeklämmt. Die starke Zuschauerzahl gab dem Spiel einen würdigen Rahmen. F. R.

Neuburgweiler II. — Knielingen II. (Meisterschaftsspiel) 2:1  
Der Bezirksmeister der 2. Mannschaften von 1929, Knielingen, fährt bei dem heute nach Neuburgweiler, um dort seinen Titel zu verteidigen. Dieses ist ihm nicht gelungen, sondern er mußte eine knappe aber wertvolle Niederlage einstecken. Somit wird die Frage der Gruppenmeisterschaft für sie erledigt sein. Neuburgweiler hat nun die besten Aussichten, ihren Titel an sich zu reißen.

Das Spiel selbst war sehr heiß, wurde aber immer im Rahmen des Erlaubten angesetzt. Von Anfang bis zum Ende war die Spannung nicht von dem Spiel, so daß der Sieg von Neuburgweiler immer in Frage gestellt war. 2 Minuten vor Schluss war Knielingen noch einmal die Gelegenheit geboten, wenigstens einen Punkt zu retten. Ein vom R. Torwächter verurteilter Elfmeter wurde von Knielingen haarscharf über den Ballen gelagt. Somit lag man beim Schlußspiel Neuburgweiler als glücklichen aber verletzten Sieger. F. R.

Daxlanden I. — Weingarten I. 5:5  
Bei stürmischer Witterung und reichlicher Beschädigung fand dieses Treffen in Daxlanden statt. Von Anfang an geschickte sich der Kampf äußerst heiß. In der 15. Minute gelang es Daxlanden durch den Mittelfürer in Führung zu gehen. Bis zur 30. Minute gelang es Daxlanden, noch 4 weitere Tore zu erzielen, denen Weingarten nur eines entgegen stellen konnte. Nun erkannte auch die Spieler von Weingarten die Situation und es ist ihnen möglich bis zur Halbzeit in regelmäßigen Abständen anzukommen. Halbzeit 4:1.

Das Spiel selbst geht Weingarten durch Weingarten in Führung. Nach langer Pause geht die Freude und Daxlanden sollte das Refusat remis. 2. Mannschaft 2:1 für Daxlanden. Das Spiel mußte in der 40. Minute wegen Regen abgebrochen werden. D. R.

Forchheim I. — Bergheim I. 3:1  
Forchheim hatte mit der Verpflichtung von Bergheim einen sehr guten Kampf geistert. Der gebotene Sport ist trotz der schlechten Witterung als sehr zu bezeichnen. Forchheim hat nun wieder einmal seine Stärke demonstriert, die hoffentlich auch bei den kommenden Serienpielen von Weingarten sein wird.  
Die folgenden Mittelstufenverhältnisse verbinden beide Mannschaften an der Entfaltung ihres ganzen Könnens. Trotzdem wurden gute Leistungen geboten. Nachdem die erste Halbzeit torlos verliefen ist, lag Bergheim bald mit 2:1 in Führung. Bergheim ging nun mehr aus sich heraus und es gelang ihnen, 10 Minuten vor Schluss, den Ausgleich herbeizuführen. Schon glaubte man an ein Unentschieden, da gelang es Forchheim in der letzten Minute das Spiel für sich zu entscheiden. Die Kampfesweise beider Mannschaften verdient volle Würdigung.  
Nach der 2. Mannschaft von Forchheim hat sich hochar gefolgt, mit dem knappen Resultat von 0:1 blieb Bergheim Sieger. F. R.  
Jugendspiele Neuburgweiler — Weingarten 6:0  
Vollstärker I. — Knielingen II. 5:5  
2. Mannschaft 2:3 für Knielingen.

## Handball

Stellingen — Mühlburg 0:0  
Während das Vorpiel 1:0 für Stellingen beendet hatte, konnte Mühlburg im richtigen Profispiel einen Punkt mit nach Hause nehmen. Das Resultat beweist zur Genüge das Schwächen der beiden Spielmannschaften und die gute Arbeit der Verteidigungen.

Daxlanden — Hasfeld 5:0 (1:0)  
Das letzte Spiel der Vorrunde brachte Daxlanden den erwarteten Erfolg und damit den zweiten Tabellenplatz. Mit dem Wind im Rücken legen die Spieler gleich zu Anfang ein äußerst schnelles Tempo vor. Die erste Halbzeit steht Daxlanden nur zeitweise etwas überlegen, was auch im Verlauf zum Ausdruck kommt. Nach der zweiten Halbzeit beginnt für die Gäste vielversprechend. Doch alle Angriffe werden von der zuverlässigen Daxlander Hintermannschaft abgeblockt. Bald schafft sich aber Daxlanden ein und drängt Hasfeld in die Defensive. Zwei hintereinander erzielte Treffer bringen die Mannschaft noch mehr aus dem Konzept, sodas Daxlanden bis zum Schluss das Feld beherrscht. Das Spiel war zeitweise etwas hart und laut, woran beide Seiten in gleichem Maße beteiligt sind. Schiedsrichter gut.

## Athletik

Die am Sonntag im Schrempfboden Bierfelder in Karlsruhe stattgefundenen Kämpfe im Stimmchen und Ringen um die Gruppenmeisterschaft der Gruppe 1 im 3. Bezirk zeigten folgende Resultate im Stimmchen:

	Vorrunde	Niederunde
Mittelstufen Einzelkämpfe Mühlburg	1362 Punkte	1343½ Punkte
Mittelstufen Einzelkämpfe Karlsruhe	1411½ Punkte	1336 Punkte
Stimmchen und Stimmchen Daxlanden	1341 Punkte	1019 Punkte

Resultate der Vorrunde und der Niederunde zusammen:  
1. Arbeitergemeinschaft Karlsruhe 2747½ Mannschaftspunkte,  
2. Stimmchen Mühlburg 2703½ Mannschaftspunkte,  
3. Stimmchen und Stimmchen Daxlanden 2360 Mannschaftspunkte.  
Somit ist die Karlsruhe Arbeitergemeinschaft Gruppenmeister der Gruppe 1 im Stimmchen im 3. Bezirk.

Resultate im Ringen um die Gruppenmeisterschaft in der Vorrunde und Niederunde zusammen:  
1. Stimmchen und Stimmchen Daxlanden 2 Mannschaftspunkte, 2. Arbeiter-

# Vereinstagung der Fußballer

Vereinsvorstände- und Spielleiterkonferenz der Fußballsparte des 3. Bezirks am 25. Januar 1931, im Gasthaus zum Ochsen in Gröningen  
Trotz Spaltungsversuche eine glänzend besuchte Tagung. Einigkeit und Geschlossenheit für den Bund

Volle Anerkennung verdient die fast restlose Beschäftigung der Vereine zur heutigen Tagung, trotz der schlechten Witterungslage. Von 60 Vereinen waren 58 mit 98 Delegierten anwesend.  
Genosse Brannath eröffnete normittags 1/10 Uhr mit folgender Tagesordnung die Konferenz: 1. Geschäftliches, 2. Die sportpolitische Lage im 3. Bezirk, 3. Serieneinteilung 1931.

Bei Punkt 1 gibt der Genosse Brannath den Grund zum Lokalwechsel bekannt, der von den Delegierten anerkannt wurde. Unter anderem verweist er auf die Adressenverhältnisse von 1930. Besonders macht er die Anwesenheit auf den Beschlüssen des Bezirksfußballtages aufmerksam, wonach die Vereine die Sportstätten ihrer Mannschaften und das Vereinslokal dem Bezirksvorstand zu übermitteln haben.

Beim 2. Punkt geht der Genosse Brannath in ausführlicher Weise auf die Vorgänge in sportpolitischer Hinsicht unseres Bezirkes ein. Genossin scheidet er Fall für Fall an Hand von Beispielen, wie die bekannten „Opamänner“ eine Spaltung in unserem Bezirkegebiet „produzieren“ wollen. Besonders die Fälle Bezirksreisen, Opno 4. Bezirk gegen 3. Bezirk Bundeisen und Wader Karlsruhe, zeigen am Besten wie und wo das Spaltungsmanöver, das nebenbei bemerkt in gemeinsamer Art und Weise betrieben wurden, operiert werden sollte. Seine Schlussfolgerungen fasste er zusammen in die Worte: „Unser Kampf gilt dem Sozialismus, der bürgerlichen Sportbewegung und den Spaltem.“

Die Allgemeinheit der Diskussionsredner wendet sich gegen die Methode der sogenannten Einheitsapostel. Klar wurde zum Ausdruck gebracht, daß bei der heutigen Witterungslage und politischen Lage das Bewußtsein aller ist, daß wir gegen alle uns noch bevorstehenden Kämpfe eine eiserne Geschlossenheit der proletarischen Masse zeigen müssen.

Besonderes Interesse fand der 3. Punkt der Tagesordnung, der sich mit der Serieneinteilung zur Serie 1931 befaßt.

Genosse Arbeit gibt zunächst über die finanzielle Seite zur Serie 1931 Informationen. Besonders bemängelt er den schlechten Eingang der Bälle an die Poststelle. Ein Beschluß der herbeigeführt

wurde, besagt, daß die restlichen Vereine ihre Bälle binnen 3 Tage an die Poststelle einzuliefern haben, widrigenfalls keine Einteilung zur Serie erfolgt. Weiter wurde beschlossen, die fällige Kautions laut Bezirksstatuten in Höhe von 5 M pro Mannschaft außer den Zugemännschaften bis zum 15. März 1931 an die Poststelle abzuführen. Gen. Heil scheidet die Serieneinteilung eingehend. Laut Beschluß des Bezirksfußballtages soll die Gruppeneinteilung der geographischen Lage entsprechend vorzunehmen werden. Einmütige Annahme fanden folgende Beschlüsse: 1. daß die Serie am 22. Februar ihren Anfang nimmt, 2. daß dieselbe ohne Unterbrechung zwischen Vor- und Nachrunde durchgeführt wird.

Zur Jugendserie wurde beschlossen, daß die Bälle bis spätestens 10. Februar an die Poststelle eingeliefert werden müssen, andernfalls keine Einteilung erfolgen kann. Bekanntgabe des Beginns der Jugendserie erfolgt nach Eingang der Bälle.

Der Bezirksmeister der Jugendmannschaften wird für das Jahr 1930 in Auscheidungsarbeiten ermittelt. Dieselben finden am Sonntag, den 1. Februar in Wilsbergingen statt. Es spielen um 1/2 Uhr Sengen-Königsbach und um 1/2 Uhr Kleinheidenbach gegen Grünwinkel. Die beiden Steier bestreiten das Endspiel.

Bezirkschiedsrichterkonferenz Gen. Heilmann richtete an die Anwesenden ernste Worte und forderte sie auf, dafür zu sorgen, daß der Schiedsrichterkonferenz neue Kräfte zugeführt werden, damit ein geregelter Serienbetrieb gewährleistet werden kann.

Gen. Vogel als Bezirksjugendleiter ermahnte die Delegierten, sich mehr als bisher der Jugendfrage zu widmen und bittet, daß mehr Jugendmannschaften, als bis jetzt gemeldet, an den Serienpielen teilnehmen.

Zum Schluß betonte der Gen. Brannath noch einmal die Notwendigkeit und Geschlossenheit unserer Arbeiterportbewegung und sprach den Wunsch aus, daß unsere nächste Zusammenkunft unter besseren wirtschaftlichen Verhältnissen stattfinden kann. Kräftig hallte am Schluß das Lied „Brüder zur Sonne, zur Freiheit“ durch den Saal, das die Einigkeit, Geschlossenheit und den Kampfeswillen gegen alles Elend und gegen Niedertrachtigkeit befand.  
Robert Leins, Schriftführer.

## Verschiedenes

### Vereinsjugendleiter-Kursus der Arbeiterportler

Den Teilnehmern des am kommenden Samstag und Sonntag stattfindenden Vereinsjugendleiter-Kursus zur Kenntnis, daß derselbe am Samstag abend pünktlich halb 5 Uhr im Turmerbeim (Südenhalle), 2. Stock, beginnt. Teilnehmer, die eventuell am Sonntag erst teilnehmen, treffen sich am Sonntag morgen in der Gutenbergstraße, Kellerei, Strabensbahnlinie, Kellerei, bis Vorstraße fahren. — Die Meldungen nicht versessen.

### Aufbau zum Jugendleiter-Kursus im 3. Bezirk

Auf den am Samstag, 31. Januar, und Sonntag, 1. Februar, stattfindenden Jugendleiter-Kursus in Karlsruhe sei nochmals hingewiesen. Das Kursprogramm ist reichhaltig und deshalb in der Lage, jedem Vereinsjugendleiter Kraft und Stoff zur Aufwärtsbewegung der Jugend und zu deren körperlich und geistiger Entfaltung mitzugeben. Ich bitte deshalb, daß alle Vereinsjugendleiter, auch solche, in deren Verein noch keine Jugend besteht, sich daran zu beteiligen. Die Zeit ist ernst und muß deshalb jeder dazu beitragen, unserer Bewegung den nötigen Nachwuchs auszuführen. Das sind wir aber nur dann in der Lage, wenn wir der Jugend etwas bieten können, was uns der Kursus auch verspricht. Deshalb rufe ich euch zu, beteiligt euch an dem Jugendleiter-Kursus und ihr werdet in der Lage sein, unserer Bewegung neue Bausteine auszuführen, denn jeder neugewonnene Jugendgenosse ist ein Baustein an dem stolzen Bau des Arbeiter-Turn- und Sportbundes.  
D. R.

Märch. Schon wiederholt haben wir in unsern hiesigen Orte die Wahrnehmung machen können, daß die Fußballabteilung der Freien Turner in ihrer jetzigen Stärke stark auf die Kernen der Gegner eingewirkt hat. Es wurde in letzter Zeit von bürgerlicher Seite der Versuch gemacht, ihren fehlenden Erfolg sich bei den Arbeiterportler zu rekrutieren, was ihnen zum Teil bei Arbeiterlofen auch gelungen ist. Auf diese schädliche Weise Mitglieder zu erhalten, ist nicht für sich selbst. Des weiteren sei festgestellt, daß auch dort, was einwandfrei festgestellt ist, die Täter sitzen, die in voriger Woche die Werbeplakate der Freien Turner heruntergerissen. Wenn nun vielleicht die Herrschaften denken, auf diese Art unserer Bewegung Abbruch zu tun, so werden sie dabei ein böses Wunder erleben. Denn es sei ihnen versichert, wenn der Kampf vielleicht auf diesem Wege gegen unsere Bewegung ausgetragen wird, wir in gegebenen Fällen den Schnellrichter an Ort und Stelle malen lassen. Es ergeht aber auch der Wunsch an unsere Arbeiterportler, sich von dem Lokal die feinen Gesellschaftsformalitäten, dann werden solche Annehmlichkeiten, wie sie am Sonntag erfolgt sind, sich nicht mehr wiederholen, denn der Trennungsschritt muß von uns scharf gezogen werden. Es muß die Parole für jeden überzeugten Arbeiter sein, das Volkshaus zu unterstützen.  
emlr.

## Aus anderen Verbänden

Bunde der Wehrer: SpB. Mühlburg — Union Daxlanden 10:0. Ad. Wilmanns — Eintracht Frankfurt ausgefallen. SpB. Waldhof — Jüngere Mühlburg 4:1. Karlsruhe SpB. — Germania Daxlden ausgef. — Trost-Gruppe Süd-Ost: Eintracht Riedel — SpB. Mühlburg 3:2. SpB. Rastatt — SpB. Karlsruhe ausgefallen. SpB. Mühlburg — SpB. Rastatt 0:4. 1860 Mühlburg — Schwaben Augsburg 8:1. Trost-Gruppe Nord-West: SpB. Nedarau — SpB. Saarbrücken 1:2. Union Riedel — SpB. Ludwigshafen 3:1. SpB. Neuburgweiler — SpB. Rastatt 2:2. SpB. Idort — SpB. Wiesbaden ausgefallen.

Mittelstufen in der Kreisliga: SpB. Knielingen — SpB. Arantonia ausgefallen. SpB. Gröningen — Germania Durlach ausgefallen. SpB. Daxlanden — SpB. Mühlburg ausgefallen. SpB. Mühlburg — SpB. Bergheim 5:0. SpB. Bretten — SpB. Baden ausgefallen. SpB. Gaggenau — SpB. Ruppelshaus ausgefallen. SpB. H. Baden — SpB. Wernau ausgefallen. SpB. Rehl — SpB. Baden-Baden 11:0. SpB. Offenburg — SpB. Durlach 5:1. SpB. Riedelbühl — SpB. Mühl 2:0. SpB. Daxlanden — SpB. Rastatt ausgefallen.

Chefredakteur: Georg Schäpflin. Verantwortlich: Postfach, Postfach Baden, Volkswirtschaft. Aus der Welt, Letzte Nachrichten: Gröningen a. M., Saubach, Gewerkschaftliche Nachrichten, Partei, Kleine bühliche Chronik, Aus Mittelbaden, Durlach, Berichtsetzung, Reklamation Die Welt der Frau: Hermann Winter, Groß-Rastatt, Gemeindepolitik, Soziale Rundschau, Sport und Spiel, Sozialistisches Jugendblatt, Heimat und Wandern, Auskünfte: Josef Giesele, Verantwortlich für den Anzeigenteil: Gustav R. Baer, Sämtliche Wohnhaft in Karlsruhe in Baden, Druck und Verlag: Verlagsgesellschaft für den Anzeigenteil, Karlsruhe.